

Ethische Richtlinien in der Kinesiologie

Für KlientInnen:

KinesiologInnen achten, dass die kinesiologische Balance transparent ist.
KinesiologInnen führen über jede Arbeit mit den KlientInnen ein Protokoll.
KinesiologInnen unterliegen der Schweigepflicht.
Sie schätzen und fördern die Autonomie der KlientInnen, und sind sich bewusst, dass die Verantwortung bei den KlientInnen bleibt.
KinesiologInnen respektieren die Wahlentscheidungen der KlientInnen.
KinesiologInnen arbeiten ausschließlich im edukativen Modell und stellen weder Diagnosen, noch verschreiben sie Medikamente oder Behandlungen.
KinesiologInnen halten ihre KlientInnen nie davon ab, Spezialisten zu Rate zu ziehen.
KinesiologInnen verwenden den Muskeltest nicht missbräuchlich (zur Wahrheitsfindung, Entscheidung,).

Für sich selbst:

KinesiologInnen sind sich ihrer Verantwortung den KlientInnen gegenüber bewusst, und kümmern sich um das eigene Ausgeglichensein.
Sie gehen sorgfältig mit ihren physischen und psychischen Kräften um.
Sie können ihre Entscheidungen und ihr Handeln begründen und handeln nach den Rechten und Pflichten.
Sie nutzen regelmäßig Supervisionen und erweitern das Wissen und Können durch Fort- und Weiterbildungen.

Für die KollegInnen:

KinesiologInnen arbeiten mit ihren KollegInnen zusammen am Projekt Kinesiologie in Österreich und international.
Sie fördern die Kommunikation und tragen am Austausch von Informationen und Forschungen bei, sie stellen ihr Wissen der Allgemeinheit zur Verfügung.
KinesiologInnen respektieren andere KinesiologInnen, deren Arbeitsweise im Rahmen des fachlichen und ethischen Standards.
KinesiologInnen sind sich bewusst, dass Konflikte Teil des Lebens sind und tragen aktiv zur Problembewältigung bei.

Für die Berufsgruppe:

Sie unterstützen die Berufsgruppe dabei, die Qualitäten der Kinesiologie aufrechtzuerhalten und weiterzuentwickeln.
KinesiologInnen beteiligen sich an der Weiterentwicklung von Kinesiologie.
Sie beteiligen sich an der Informationstätigkeit gegenüber der Öffentlichkeit über den Beruf und stellen sowohl die Möglichkeiten als auch die Grenzen des Berufs dar.
KinesiologInnen wahren das Ansehen der Berufsgruppe.

Für die Gesellschaft allgemein:

KinesiologInnen achten das Rechtssystem ihres Landes, in dem sie arbeiten und engagieren sich für eine Gesundheitsvorsorge auf hohem Niveau.
Sie zeigen Interesse und Engagement für Probleme der Gesellschaft, die sich auf die Gesundheit, und das körperliche, psychische und mentale Wohlbefinden auswirken.